

**DE/AT/CH:** Bitte diese Anleitung sorgfältig vor der ersten Nutzung lesen!

*Original*  
**Waspy**®

DEU

Anleitung





## Wie funktioniert Waspy®?

Glückwunsch zu Ihrer Waspy®, der ersten 100% nachhaltig hergestellten Lebendfalle für Wespen. Die Waspy®-Wespen-Lebendfalle kann kinderleicht und gefahrlos genutzt werden, wenn Sie folgende einfache Regeln beachten:

1. Nutzen Sie einen Köder gemäß unserer Köderempfehlung (siehe Seite 5). Eine aktuelle Köderliste ist online abrufbar unter **[waspy.net/hoeder](http://waspy.net/hoeder)**
2. Füllen Sie den Köder in den Glasbehälter. Beachten Sie die maximale Füllhöhe, damit die Wespen nicht einfach wieder aus der Falle herauskrabbeln.
3. Stellen Sie die Falle mindestens 3-5 Meter von Ihrem Tisch oder dem Grill entfernt auf. Alternativ hängen Sie die Falle mit den optional erhältlichen Ösen in einer Höhe von ca. 2 Metern auf. Wichtig ist, dass Sie eine ansprechende Futterquelle in ausreichender Entfernung zum Tisch anbieten.
4. Um die Wespen aus der Falle zu entlassen, öffnen Sie das Glas, indem Sie den Deckel langsam abschrauben. Die Wespen werden nach und nach von alleine aus dem Glas fliegen. Bitte nicht ins Glas pusten & nicht wedeln!

## Wichtige Tipps zum Aufstellen von Waspy®

- Stellen Sie die Falle mindestens eine halbe Stunde vor Ihrem Aufenthalt auf.
- Positionieren Sie die Falle mindestens 3-5 Meter entfernt von Ihrem Tisch. Wenn das nicht möglich ist, hängen Sie die Falle in einer Höhe von ca. 2 Metern auf.
- Platzieren Sie die Falle möglichst schattig und nicht direkt in der Sonne.
- Wespen sind leicht konditionierbar. Stellen Sie daher die Falle immer an der gleichen Stelle auf. Wiederkehrende Wespen müssen dann nicht lange suchen, sondern kommen ohne Umwege zu Ihrem Futter-Ziel.
- Eine Waspy®-Falle kann ca. 40 Tiere aufnehmen - Je nach Ködermenge.
- Lassen Sie die Falle nicht zu voll werden. Wenn Sie viele Wespen „erwarten“, stellen Sie mehrere Fallen in einem Abstand von mind. 2-3 Metern auf.

## Tipps zum Entleeren & zur Reinigung von Waspy®

- Warten Sie mit dem Entleeren möglichst bis zum Beginn der Dämmerung, da die Tiere dann direkt zurück zu Ihrem Wespenstaat streben.
- Vermeiden Sie hektische Bewegungen und pusten Sie niemals in den Glasbehälter. Die Wespen werden Ihnen nichts tun - sie sind satt und zufrieden.
- Drehen Sie den Deckel auf und heben ihn vorsichtig nach oben weg.
- Wenn das Glas auf einem festen Untergrund steht, lassen Sie das offene Gefäß für ein paar Minuten stehen. Die Wespen fliegen nach und nach weg.
- Nachdem alle Wespen die Falle verlassen haben, entsorgen Sie den benutzten Köder.
- Wenn Sie die Falle vor Einbruch der Dämmerung leeren, stellen Sie die Falle nach dem Leeren unbedingt direkt wieder auf. Wespen merken sich, wo sie Futter gefunden haben und kehren entsprechend zur Futterquelle zurück.
- Die Falle (Glas und Trichter) können in der Spülmaschine gereinigt werden.

## Warum eine Wespen Lebendfalle?

Wespen sind soziale Tiere. Grundsätzlich sind sie nicht aggressiv und eher scheu dem Menschen gegenüber.

Viele Menschen neigen aus Reflex dazu, „störende“ Wespen zu töten.

Aber wussten Sie, dass Sie mit einer Tötungsfalle sogar noch deutlich mehr Wespen anziehen? Unabhängig davon, dass es verboten ist, Wespen zu töten, senden sterbende Tiere Pheromone aus, die Artgenossen anlocken – die dann allerdings aggressiver sind und versuchen ihre Wespenkollegen zu verteidigen.

Die Situation wird also mit einer Tötungsfalle eher verschlimmert.

## Warum sind Wespen so wichtig?

Wespen sind wie natürliche Staubsauger. Sie fressen Schädlinge und Aas, um ihre eigene Brut zu ernähren. Sie bestäuben auch Blüten und können (nach einer

neuen Studie der britischen Wespenforscherin Seiran Sumner) sogar die Bestäubungsleistung der Bienen ersetzen. Ein Wespenstaat vertilgt laut Sumner ca. 4,3kg Insekten im direkten Umfeld eines Wespennestes.

Aus diesem Grund werden Wespen inzwischen teilweise als natürliche Schädlingsbekämpfer gezüchtet und auf Feldern ausgesetzt.

## Welche Köder sollte man verwenden?

Grundsätzlich muss man zwei Zeiten unterscheiden. Die Zeit der Brutpflege und die Zeit danach.

### ***Während der Brutpflege***

Im Frühsommer sind Wespen hauptsächlich auf eiweißhaltige Nahrung aus.

Perfekte Köder in dieser Zeit sind:

- Fleischstücken
- Fischstücken

### ***Nach der Brutpflege***

In der Zeit nach der Brutpflege (im Spätsommer) benötigen sie zur eigenen Ernährung ausschließlich zuckerhaltige Nahrung.

Perfekte Köder in dieser Zeit sind:

- zuckerhaltige Bonbons (mind. 70% Zuckeranteil)
- aufgeschnittene Weintrauben oder saftige Aprikosenstückchen

## Der Lebenszyklus der Wespen

Ein Wespenvolk existiert in der Zeit von März bis Ende September. Die Lebensspanne einzelner Wespen hängt von ihrer Aufgabe im Staat ab. Arbeiterinnen leben mit 12 und 22 Tagen am kürzesten, Drohnen leben bis zu 30 Tage. Die Königin hat mit bis zu einem Jahr die längste Lebenserwartung.

Ab Anfang März:	Beginn des Nestbaus durch die Wespen-Königin
Mitte Mai-Juni:	Schlupf der ersten Wespen-Larven aus dem Ei
Mitte-Ende Juni:	Verpuppung
Ende Juni/Anfang August:	Schlupf der ersten Arbeiterinnen
Ende Juli/ Anfang August:	Arbeiterinnen gehen vermehrt auf Nahrungssuche
September-Oktober:	Der Wespenstaat stirbt nach und nach ab

## Welche Wespenarten gibt es in Deutschland?

Grundsätzlich gibt es drei Kategorien von echten Wespen

- Hornissen
- Kurzkopfwespen
- Langkopfwespen

Insgesamt gibt es 61 verschiedene echte Wespenarten, von denen 12 in Deutschland beheimatet sind und 9 in Staaten zusammenleben. Dabei sind 2 Arten der Kurzkopfwespen die am häufigsten vorkommenden in Deutschland, mit denen wir Menschen zu tun haben:

- Deutsche Wespe (*Vespula Germanica*)
- Gemeine Wespe (*Vespula Vulgaris*)

## Warum fliegen Wespen immer so hektisch hin und her?

Wespen haben Facettenaugen und nehmen ihre Umgebung nur schemenhaft wahr. Sie scannen die Umgebung regelrecht. Das wirkt auf uns Menschen, als wenn sie hektisch hin- und herfliegen.

## Wo kommen plötzlich so viele Wespen her?

Die meiste Zeit des Jahres kommen wir kaum in direkten Kontakt mit Wespen. In der Regel sieht man die weiblichen Arbeiterinnen. Sie versorgen die Larven der Königin mit Nahrung. Dafür benötigen sie hauptsächlich Eiweiß – dafür jagen sie Insekten wie z.B. Fliegen oder fressen Fleisch von toten Tieren. Die Wespen

selbst ernähren sich in dieser Zeit von einem süßen Saft, den die Larven absondern.

Da im Spätsommer keine neuen Larven mehr nachkommen, sind die Wespen auf eine andere Nahrungsquelle angewiesen. In dieser Phase brauchen Sie Zucker zum Überleben. Da kommen Kuchen, Säfte oder Limonaden gerade recht.

Spätsommerliche Hitze und Dürre erschweren die Nahrungssuche der Wespen enorm. Wenn zu wenig natürliche Futterquellen mit Blütennektar oder vergorenem Obst zur Verfügung stehen, weichen die Wespen immer häufiger auf Nahrungsquellen des Menschen aus.

**Aggressiv sind sie allerdings nicht.** Solange man sich ruhig verhält, haben sie keinen Grund zu stechen. Spätestens im Oktober ist der ganze Spuk vorbei. Dann sterben alle Arbeiterinnen und nur die Königin überlebt.

## Was tut man bei einem Wespenstich?

Ein Wespenstich ist zwar schmerzhaft, aber in der Regel nicht gefährlich. Allergiker sollten allerdings schnellstmöglich einen Arzt aufsuchen. Im Gegensatz zu einem Bienenstich muss der Stachel nicht entfernt werden.

Bewährte Hausmittel gegen die Schwellung und das Ausbreiten des Giftes sind eine Kühlung der Einstichstelle oder das Auflegen einer Zwiebelscheibe.

Noch besser geeignet sind sog. Stichheiler oder auch Hitze-Sticks. Sie neutralisieren das Gift. Alternativ kann man auch eine Münze mit einem Feuerzeug erhitzen (so heiß, dass man es gerade noch anfassen kann) und für ein paar Sekunden auf die Einstichstelle halten. Übrigens: auch Gurkensäulen oder Spitzwegerich-Blätter sollen helfen.

## Interessante Fakten zu Wespen

- Wespen benötigen zum Überleben eine Umgebungstemperatur zwischen 1°C und 44,9°C. Darüber oder darunter sterben sie. Lediglich die Königin überlebt in der im Winterruhe Umgebungstemperaturen von bis zu -15°C
- **Wespennester besitzen nur einen Zugang.**  
Da Wespennester nicht witterungsstabil sind, zersetzen sie sich mit der Zeit. Aus diesem Grund überwintern Wespenköniginnen auch nicht in einem bestehenden Nest. Nach ihrem Winterschlaf fängt die Wespenkönigin grundsätzlich mit dem Bau eines neuen Nestes an.
- **Wespen nutzen ihre Fühler zum Schmecken.**  
Mit sogenannten Chemorezeptoren können Wespen unterscheiden, ob das Nahrungsmittel giftig oder genießbar ist. Informationen zur Verwertbarkeit von gefundener Nahrung können Wespen an ihre Artgenossen weitergeben. Eine „Wegbeschreibung“ zur Nahrungsquelle bekommen die Artgenossen allerdings nicht. Den Weg müssen sie selbst finden. Das ist auch der Grund, warum die Zahl der anwesenden Wespen beim Picknick erst nach und nach ansteigt.
- **Erschöpfte Wespen**  
Manchmal sieht man Wespen, die erschöpft und apatisch auf dem Fußboden sitzen. Die Gründe sind vielfältig: die kleinen Tierchen könnten überhitzt sein, oder einfach hungrig. In diesem Fall kann man ein wenig lauwarmes Wasser mit etwas Zucker vermischen und ein paar Tropfen der Lösung direkt vor die Fühler der Wespe geben. Nach ein paar Minuten wird die Wespe sich wieder in die Luft erheben. Der gleiche Trick funktioniert übrigens auch bei Bienen und Hummeln.

**Noch mehr interessante Informationen über Waspy®  
findest Du auf [www.waspy.net](http://www.waspy.net)**



Diese Anleitung für Garantiezwecke aufheben. | Save this guide for warranty purposes. | Conservez ce guide à des fins de garantie.

Waspy® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Vincentes GmbH

Diese Anleitung wurde auf Recycling-Papier gedruckt!

© 2022-2023 Vincentes GmbH, Berlin - [www.vincentes.de](http://www.vincentes.de)

V1.0 52/22  
GTIN/EAN: 4260692660180